

**RINDERMARKT**

**Preise neuerlich erhöht**

Am EU-Schlachtrindermarkt setzt sich die regional unterschiedliche Preisentwicklung fort – In Österreich ändert sich an den Marktgegebenheiten zu den Vorwochen nichts – Das Angebot an Schlachtstieren bleibt unterdurchschnittlich und damit auch der Wettbewerb unter den Aufkäufern – Die Exporte laufen weiter gut und die kühle Witterung stützt den Absatz im Inland – In diesem Umfeld konnten sich die Stierpreise erneut um fünf Cent verbessern – In Deutschland zeigte sich der Stiermarkt zuletzt ausgeglichen und stabil – Das geringfügig größere Angebot ließ sich problemlos absetzen – Anhaltend im Anstieg bleiben die Preise bei Schlachtkühen – Das Angebot reicht nicht aus um den Bedarf zu decken – Der Handel läuft flott und die Aufschläge sind deutlich – Auch in Österreich legen die Kuhpreise von Woche zu Woche kräftig zu – Saisonal geringes Angebot trifft auf ungebrochen hohe Nachfrage besonders im Ausland – Diese Woche trägt das Plus bei Kühen und Kalbinnen zehn Cent – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,17 €/kg inkl. USt.

**Versteigerungen**

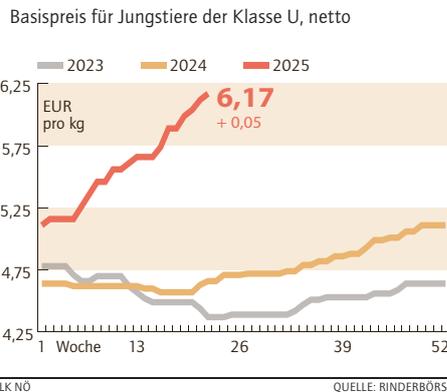
Kälbermarkt in Bergland am 22.05.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	51	73	9,07
FV (81-90 kg), männl.	73	86	9,70
FV (91-100 kg), männl.	94	95	9,42
FV (101-110 kg), männl.	65	106	9,45
FV (111-120 kg), männl.	68	114	9,17
FV (über 120 kg), männl.	43	134	7,49
FV (bis 80 kg), weibl.	16	71	7,45
FV (81-90 kg), weibl.	11	85	7,22
FV (91-100 kg), weibl.	13	94	7,40
FV (101-110 kg), weibl.	14	104	7,57
FV (111-120 kg), weibl.	6	114	7,25
FV (über 120 kg), weibl.	8	131	6,47
Kreuzung, männl.	34	106	8,71
Kreuzung, weibl.	26	96	7,59
Brown Swiss, männl.	2	108	3,95
Schwarzbunte, männl.	1	67	4,50
Schwarzbunte, weibl.	1	69	4,60
Sonstige Rassen, männl.	1	61	7,60
Gesamt	527		

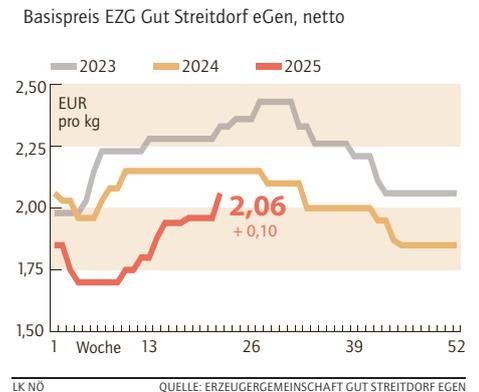
  

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	5	160	5,73
Fleckvieh, weibl.	4	177	4,63
Kreuzung, männl.	1	168	5,70
Kreuzung, weibl.	2	157	4,30
Brown Swiss, männl.	1	236	4,00
Schwarzbunte, männl.	2	169	2,00

**Jungstierpreis in NÖ**



**Schweinepreis in NÖ**



**Preisbericht Gut Streitdorf**

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	26.5.-1.6.	6,17	(6,12)
Schlachtschweine Basispreis	22.5.-28.5.	2,06	(1,96)
ÖHYB-Ferkel	26.5.-1.6.	–	(3,75)

**Schlachtrinder**

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 22/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,24-6,48	5,12-5,22	5,84-6,17
U	6,17-6,41	5,05-5,15	5,77-6,10
R	6,10-6,34	4,98-5,08	5,70-6,03
O	5,96-6,06	4,82-4,95	4,83-5,30
P	5,82-5,92	4,57-4,67	4,76-5,23

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

**AMA Preisbericht**

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 20/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	795	6,45	(+ 0,05)	143	6,42	(+ 0,04)
R3	257	6,41	(+ 0,07)	65	6,43	(+ 0,09)
E-P	2 728	6,41	(+ 0,05)	712	6,40	(+ 0,05)
<b>Kühe</b>						
R3	304	5,82	(+ 0,06)	51	5,82	(+ 0,13)
O3	118	5,44	(+ 0,06)	–	–	–
E-P	1 817	5,61	(+ 0,06)	294	5,63	(+ 0,09)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	303	6,10	(+ 0,03)	74	6,18	(+ 0,09)
R3	321	6,10	(+ 0,15)	63	6,17	(+ 0,14)
E-P	1 123	6,04	(+ 0,08)	239	6,11	(+ 0,07)

**SCHWEINEMARKT**

**Stabile bis festere Preise**

Auf den EU-Schlachtschweinemarkten fiel das Angebot an schlachtreifen Tieren in der letzten Woche vielerorts gering aus – Der Bedarf der Schlachtunternehmen konnte häufig nur knapp gedeckt werden – Aufgrund fehlender Impulse vom Fleischmarkt agierten die Abnehmer jedoch weiterhin recht verhalten – Dennoch tendierten die europäischen Schweinepreise zuletzt meist stabil bis fester – Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt wird von anhaltend knappem Lebendangebot berichtet – Daran dürfte die feiertagsbedingt verkürzte Schlachtwoche nichts ändern – Am Fleischmarkt dämpft das nasskalte Wetter den Absatz von Grillartikeln – In Anlehnung an Deutschland konnte der Erzeugerpreis in der Vorwoche um zehn Cent erhöht werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 22. Mai 2,06 Euro (+10 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,07 Euro (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 21. Woche bei 2,25 Euro pro kg plus USt.

**Bio-Schlachtrinder**

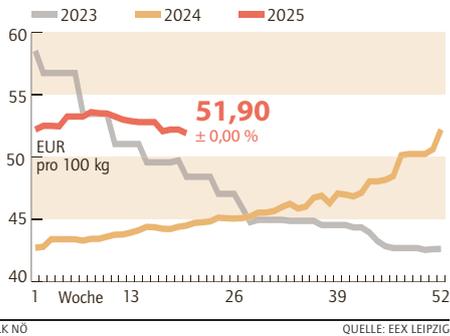
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 21/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,30
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	–
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	5,36-5,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

### Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### MILCHMARKT

#### Kurse auf Langzeithoch

In vierzehntägigem Abstand geben die Auktionsergebnisse an der Handelsplattform Global Dairy Trade einen Einblick in den weltweiten Handel mit Milchprodukten – Seit Anfang April verzeichnete der durchschnittliche Erlös für eine Mischtonne (Erlöse aus Milchfett, Milchpulver und Käse) einen kräftigen Anstieg um acht Prozent und lag mit zuletzt 4.589 US-Dollar/Tonne auf dem höchsten Stand seit Juli 2022 – Bei den vergangenen Auktionen legten die Preise bei allen gehandelten Molkereiprodukten zu – Am größten war die Verbesserung bei Vollmilchpulver, das den größten Anteil an der Mischtonne einnimmt – Aber auch Butter und Magermilchpulver konnten sich neuerlich spürbar verbessern – Butter kratzte Anfang des Monats erstmals an der Marke von 8.000 US-Dollar/Tonne – Nur seitwärts verlief die Entwicklung bei Käse, vor allem aber da Cheddar den Anstieg von Anfang Mai zuletzt wieder einbüßte – Für die nächsten Auktionen werden anhaltend feste bis steigende Kurse erwartet.

#### Raufutter

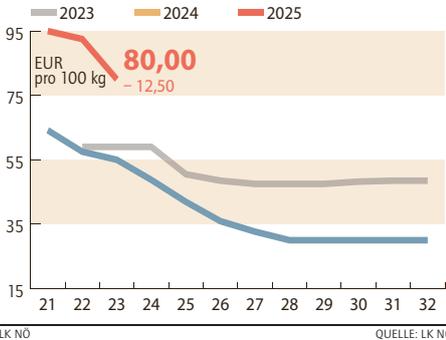
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 20/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-290
Stroh	in Großballen	170-190
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160-200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180-220
Stroh	in Großballen	120-140
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### Frühkartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für runde Sorten, netto



### Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 22/2025 in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00-30,00	24,00-29,00
Bodenhaltung	22,00-25,00	20,00-23,00

### EIERMARKT

#### Impulse durch Mai-Feiertage

In der Direktvermarktung von Eiern zeigt man sich mit der aktuellen Geschäftsentwicklung zufrieden – Zahlreiche Feiertage und Festivitäten sorgen saisongemäß für Nachfrageimpulse und die kühle Witterung stützt den Absatz zusätzlich – Die Lagerbestände an Eiern sind weiterhin auf niedrigem Niveau und sorgen für hohe Zukaufspreise – Die Verkaufspreise von Eiern bleiben ohne Änderung.

### Bloch- und Industrieholz

Blochholz  
Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	110-120
Blochholz, 1a	55-65
Blochholz, 1b	80-90
Blochholz, 2a	105-115
Blochholz, 2b	105-115
Blochholz, 3a	105-115

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz  
in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta	80
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä	75
Faserholz, Rotbuche	75

### ZWIEBELMARKT

#### Letzte gelbe Zwiebeln

Bis zum Ende nächster Woche werden endgültig die letzten gelben Zwiebeln aus der Ernte 2024 ihren Weg zum Konsumenten finden – Preislich gab es keine Änderungen mehr – Für Ware geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt zwischen 60,- und 65,- €/100 kg bezahlt – Zur Überbrückung bis zur neuen Ernte wird auf Frühzwiebeln aus Südeuropa zurückgegriffen – Die ersten Winterzwiebeln aus dem Burgenland und NÖ dürften Mitte Juni für den Verkauf zur Verfügung stehen.

### Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	60-65
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	60-70
Sellerie	5-kg-Sack	80-85
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	weiß/violett Kl. I Solo	7,50-9,00
	weiß/violett Kl. I Classic	7,00-8,50
	grün Kl. I	7,50-9,00

### Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Erdbeeren	ab Hof, Straße	10,00-12,00
-----------	----------------	-------------

### Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 18/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2024 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	1,10 bis 1,30	0,55-0,65

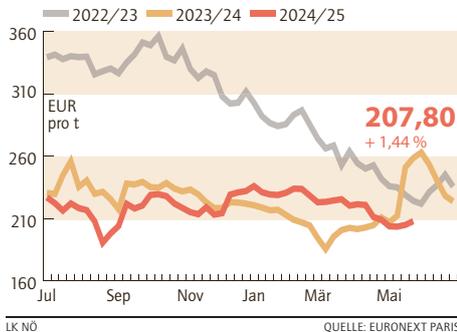
### HOLZMARKT

#### Nachfrage gegeben

Die Versorgungslage der Sägeindustrie ist weiter unterschiedlich – Dennoch ist der Markt für Fichtensägerundholz noch aufnahmefähig und Nachfrage nach frischem Nadelsägerundholz gegeben – Da durch die Trockenheit mit Borkenkäferbefall zu rechnen ist, sollten die Bestände laufend auf Befall kontrolliert werden – Ungebrochen gut und auf sehr gutem Preisniveau ist die Nachfrage nach Lärche – Der Absatz aller Industrieholzsortimente ist im Rahmen der Verträge und mittels Zufuhrscheinen geregelt – Streng kontingentiert wird der Absatz von Rotbuchenfaserholz nach Lenzing – Die Preise für Waldhackgut sind auf leicht reduziertem Niveau stabil.

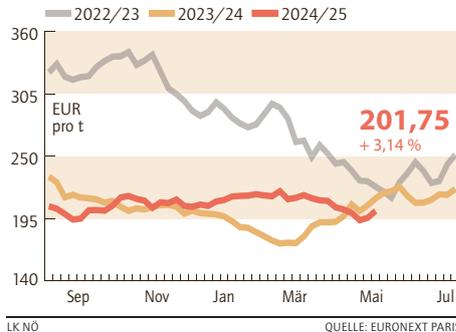
### Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



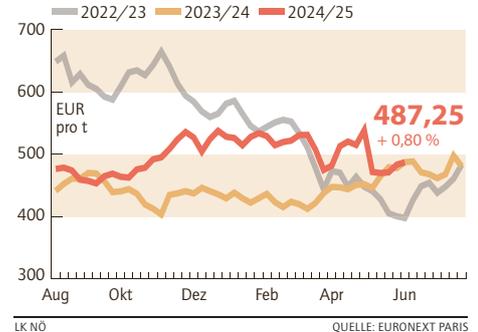
### Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Steigende Wettersorgen

An den internationalen Getreidebörsen scheint sich die Stimmung zusehends zu drehen – Die bislang guten Aussichten für die Getreideernte auf der Nordhalbkugel werden immer mehr in Frage gestellt – In Nordeuropa ist es weiterhin viel zu trocken – China meldete letzte Woche extreme Temperaturen von weit über 40 Grad Celsius und in Russland rief bereits die dritte Region den landwirtschaftlichen Notstand wegen Trockenheit und Spätfrösten aus – An der Euronext Paris kletterte der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,1 Prozent auf 206,50 €/t – Der Juni-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um zwei Prozent auf 201,75 €/t und übersprang damit wieder die 200-Euro-Marke – Am heimischen Kassamarkt blieben in der Vorwoche die Umsätze eher beschränkt, da die Verarbeiter noch ausreichend versorgt sind – Die vergangenen Regenfälle ermöglichten eine gute Entwicklung der Bestände hierzulande – An der Wiener Produktenbörse verbesserte sich die Notierung von Qualitätsweizen geringfügig um einen Euro auf 253,- €/t – Futtermais und Futtergerste notierten in der Vorwoche unverändert mit 205,- bzw. 181,- €/t.

### Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

21. Mai 2025	90–100
22. – 24. Mai 2025	80–100
26. – 27. Mai 2025	80

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 21.05.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	248–258
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	230–235
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	205
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 15.05.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210–215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	203–208
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	350–360
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	380–390
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	455–465
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

## KARTOFFELMARKT

### Frühkartoffelangebot knapp

Der heimische Lebensmitteleinzelhandel befindet sich mitten im Sortimentsumbau – Die Vermarktung heimischer, alternativer Speisekartoffeln ist weitgehend abgeschlossen – Zur Überbrückung, bis ausreichend österreichische Heurige zur Verfügung stehen, wird vom LEH auf Lagerware aus Frankreich und Deutschland zurückgegriffen – Der bislang nasse und kalte Mai verzögert weiterhin das Wachstum der heimischen Frühkartoffel – Seit letzter Woche werden in der Steiermark und im Burgenland zwar vermehrt Rodungen für den LEH durchgeführt, dabei weisen lediglich die Bestände unter Vlies schon einigermaßen akzeptable Hektarerträge auf – Ansonsten fehlt es den Knollen in der Regel noch an Größe – Insgesamt sind die verfügbaren Mengen daher recht überschaubar – Dem eingeschränkten Angebot steht eine gute bis stetige Nachfrage im heimischen LEH gegenüber – In Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn meist 80,- €/100 kg bezahlt.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 22.05.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	405–410
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	395–405
Mais für Futterzwecke	lose	345–360